SCOTT 2011 BIKE OWNERS MANUAL

SCOTT SPORTS SA | 17 RTE DU CROCHET | 1762 GIVISIEZ | SWITZERLAND





GENERAL INFO



GENERAL



INHALT

GENERAL

DEUTSCH

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Kauf Ihres neuen Scott Fahrrades. Sie haben ein Fahrrad erstanden, das Ihre Erwartungen in punkto Qualität, Funktion und Fahreigenschaften übertreffen wird. Unsere Rahmen werden maßgefertigt und die Komponenten spezifizieren wir auf die individuellen Benutzerbedürfnisse: damit Sie sich über Ihr neues Fahrrad noch mehr freuen — egal, ob Sie Rad-Einsteiger oder Amateur Rennfahrer sind!

Damit wir Ihnen ein sicheres Fahrvergnügen garantieren können, bitten wir Sie, dieses Eigentümerhandbuch sorgfältig zu lesen.

Wenn Sie ein Rad für ein Kind gekauft haben, sollten Sie darauf achten, dass es den Inhalt dieses Handbuches versteht und entsprechend mit dem neuen Fahrrad umgehen kann.

Bitte achten sie darauf, dass Sie Ihr neues Scott Fahrrad von Ihrem Scott Fachhändler komplett montiert bekommen. Dies ist wichtig für optimale Funktion und Betriebssicherheit und garantiert ihnen langen, ungetrübten Fahrspaß.

Es ist wichtig, Grundkenntnisse des Radfahrens zu besitzen. Vergessen Sie im täglichen Straßenverkehr und auch abseits geteerter Strassen nie Ihren gesunden Menschenverstand! Radfahren ist eine dynamische Sportart, die ein gutes Reaktionsvermögen auf verschiedene unvorhersehbare Situationen erfordert.

Wie bei jeder anderen Sportart besteht auch beim Radfahren das Risiko von Verletzungen oder anderen Schäden. Indem Sie sich für diese Sportart entschieden haben, sind Sie sich dieses Risikos bewusst und tragen dafür die Verantwortung.

Wichtig:
Bitte verwenden Sie das von Ihnen ausgewählte Modell ausschließlich in dem dafür vorgesehenen Umfeld, d.h. ein Rennrad ist kein Mountain Bike und kann auch nicht als solches verwendet werden bzw. ein Trekkingrad kann nicht für Downhill-Veranstaltungen oder Straßen-Rennen verwendet werden.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem neuen Fahrrad haben, die in diesem Handbuch nicht beantwortet werden, bitten wir Sie, sich an Ihren Scott Händler zu wenden!

Ride Frequently!

SICHERHEIT UND VERHALTEN

1. Befolgen Sie bitte alle Strassengesetze und -verordnungen.
2. Beachten Sie, dass die Fahrradgrösse auf den Fahrer abgestimmt ist; Bremsgriffe müssen gut erreichbar sein.
3. Kontrollieren Sie, ob die Bremsen gut funktionieren und das Fahrrad auch sonst in gutem Zustand ist (siehe Wartungsplan).
4. Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung!
5. Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem Fahrrad. (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz)
6. Beachten Sie vor allem geparkte Autos, da immer die Möglichkeit besteht, dass sich die Fahrertür öffnet!
7. Geben Sie vor dem Abbiegen deutliche Signale.
8. Wenn Sie abseits der Strasse fahren, nehmen Sie bitte Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.
9. Tragen Sie immer einen Helm!



EINSTELLUNG DER SATTELHÖHE

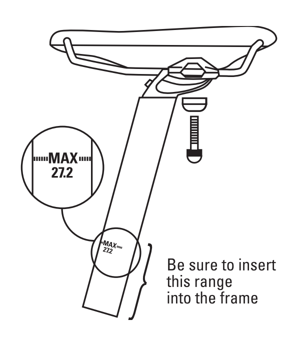
Setzen Sie sich auf das Fahrrad und fassen Sie den Lenker mit beiden Händen.

Bringen Sie die Pedalkurbeln in die vertikale Stellung.

Setzen Sie den Absatz des Schuhes (Ferse) auf das untenliegende Pedal — die Sattelhöhe stimmt dann, wenn das Bein zu 90% gestreckt werden kann.

Achtung !

Falls bei dieser Einstellung die Sattelstütze über die Markierung hinausgezogen werden muss, um die richtige Sattelhöhe zu erreichen, muss eine nächst höhere Rahmengröße gewählt werden! Bei Nichtbeachtung kann dies Rahmenbrüche oder schwerwiegende Unfälle zur Folge haben!



Sollten Sie die Sattelneigung oder Längspositionierung des Sattels verändern, beachten Sie bitte unbedingt die Anzugsdrehmomente für die Sattelbefestigungs-schraube.

Für Schrauben mit der Gewindegröße M5 gelten 6 Nm, für M8 20 Nm als empfohlenes Drehmoment. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die sichere Fixierung des Sattels auf der Sattelstütze.

Bitte beachten Sie, dass Scott keine Haftung für Schäden übernimmt, die auf einer Nichtbeachtung der Anzugsdrehomente für die Sattelbefestigungsschraube beruhen.

FEDERUNGEN AN SCOTT FAHRRÄDERN

Sollten Sie sich für ein Scott Fahrrad mit einer ab Werk montierten Federgabel entschieden haben, bitten wir Sie, die dem Fahrrad beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers der Gabel zu lesen.

Zur Einstellung der Hinterradfederung an einem vollgefederten Modell beachten Sie bitte die dem Bike beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers des Federelementes und lesen Sie die Scott Bedienungsanleitung für vollgefederte MTBs, die ebenfalls dem Bike beiliegt.

Nur eine gut eingestellte Federung bringt Sicherheit, Komfort und Spaß beim Biken.

SCHALTUNG

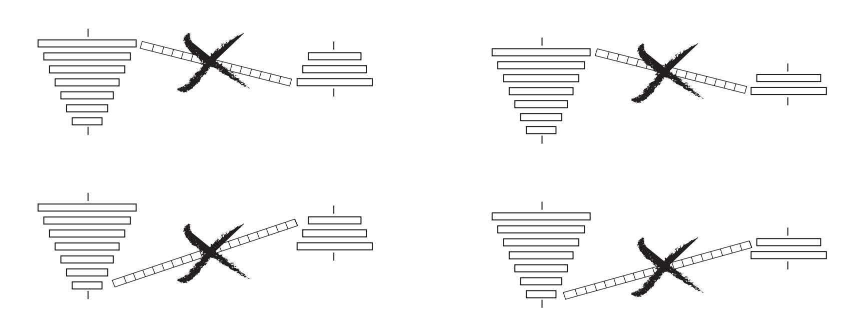
Die Vorder- und Hinterradschaltungen sind bereits von Ihrem Scott Händler eingestellt worden. Daher ist zu Beginn kein Nachjustieren notwendig. Trotzdem empfiehlt es sich, regelmäßig die Einstellung des Schaltmechanismus von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die dem Bike beiliegenden Bedienungsanleitungen des Schaltkomponentenherstellers.

Achtung!

Um einen extremen Verschleiß oder Beschädigungen an Kette, Ketten- und Zahnrad zu vermeiden, werden folgende Kombinationen nicht empfohlen (siehe Abb.):

- grösstes Kettenblatt — grösstes Zahnrad
- kleinstes Kettenblatt — kleinstes Zahnrad



Kontrollieren Sie regelmäßig, ob Ihre Kette sauber und gut geschmiert ist. Überlassen Sie es Ihrem Händler, die Kette auf Abnutzung zu überprüfen. Möchten Sie es trotzdem selbst kontrollieren, benötigen Sie eine Kettenmesslehre, die Sie bei Ihrem Scott Händler erwerben können. Mit Hilfe dieser Lehre können Sie genau feststellen, ob Ihre Kette ausgetauscht werden sollte.

BREMSEN

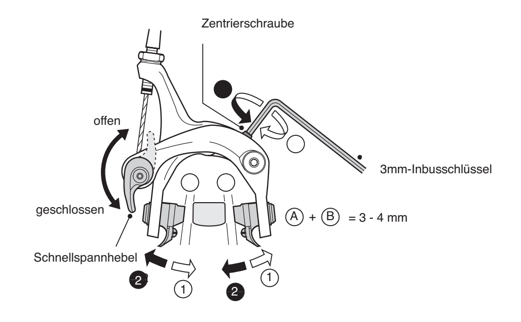
Allgemeine Einstellung

Ihr Scott Fahrrad ist mit einem zuverlässigen und gut funktionierenden Bremssystem ausgestattet, sofern die Bremsen richtig eingestellt sind. Kontrollieren Sie dies durch Messen des Abstandes zwischen den Bremsklötzen und der Felge, der Abstand sollte 1.5 bis 2 mm betragen.

Kabelbefestigung und Einstellung der Dual Pivot Bremse

1. Stellen Sie den Schnellspannhebel in die geschlossene Position.
2. Stellen Sie den Bremsschuhabstand, wie in der Abbildung gezeigt, ein, und befestigen Sie das Kabel mit der Klemmschraube.

Kabelschraubenanzugsmoment 6-8 Nm.

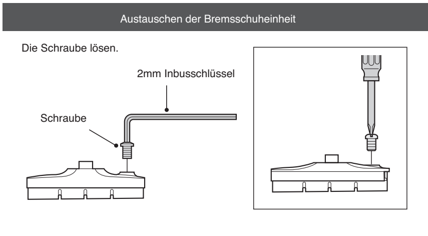


Bremsbelagwechsel

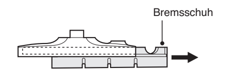
1. Lösen Sie die Sicherungsschraube mit einem 2mm Inbusschlüssel.
2. Schieben Sie den abgenutzten Bremsbelag aus dem Aluminiumschuh.
3. Schieben Sie den neuen Belag in den Bremsschuh, beachten Sie unbedingt die Pfeilmarkierung für die Einschubrichtung.
4. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit ca. 1.5 Nm an.

Austauschen der Bremsschuheinheit

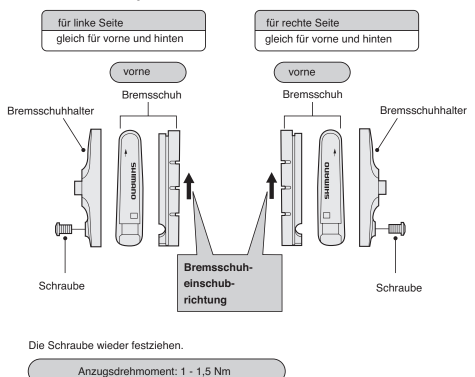
Die Schraube lösen.



Schieben Sie den Bremsschuh zum Abnehmen aus der Bremsschuhalternut.



Auf der rechten und linken Seite werden verschiedene Bremsschuhe und Bremsschuhhalter verwendet. Schieben Sie den neuen Bremsschuh in die Bremsschuhalternut und achten Sie darauf, daß die Einschubrichtung und die Schraubenlöcher richtig übereinstimmen.



Die Schraube wieder festziehen.

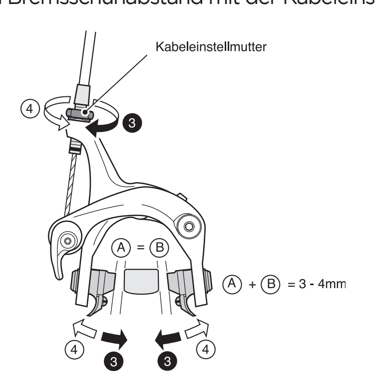
Anzugsdrehmoment: 1 - 1,5 Nm

Bremsschuhzentrierung

Kleinere Einstellungen können mit der Zentrierschraube gemacht werden.

Wiedereinstellen des Bremsschuhabstandes

Den Bremsschuhabstand mit der Kabeleinstellschraube einstellen.

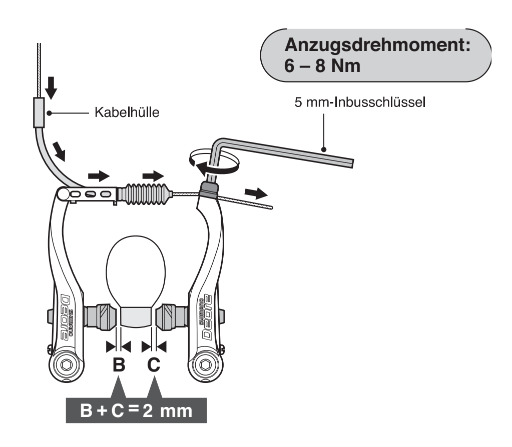


GENERAL

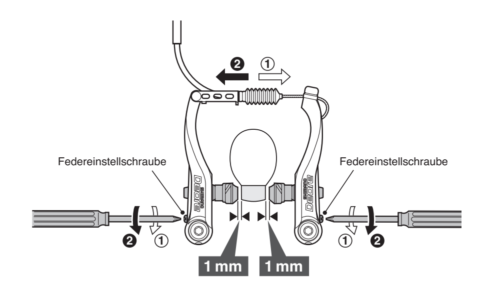
DEUTSCH

V-Bremse

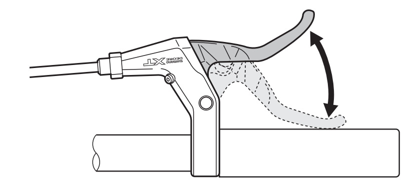
1. Drücken Sie den Bremsschuh gegen die Felge und ziehen Sie die Bremsschuhbefestigungsmutter fest.
2. Führen Sie das Kabel durch die Kabelhülle, stellen Sie den gesamten Bremsschuhabstand zwischen dem linken und dem rechten Bremsschuh und der Felge auf 2mm ein und ziehen Sie die Kabelbefestigungsschraube fest.



3. Stellen Sie die Abstände mit den Federeinstellschrauben gleichmässig ein.

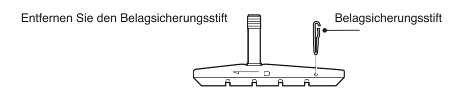


4. Ziehen Sie den Bremshebel ungefähr 10 Mal bis zum Griff an und kontrollieren sie die richtige Funktion und den Bremsschuhabstand, bevor Sie die Bremsen verwenden.

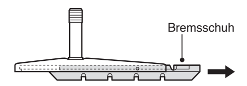


Austausch der Bremsbeläge

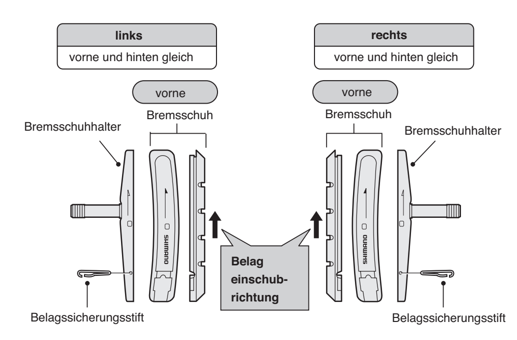
1. Entfernen Sie den Sicherungsstift am Bremsschuh.
2. Schieben Sie den Bremsbelag aus der Bremsschuhhalterung.
3. Bitte beachten Sie, dass auf der rechten und linken Seite verschiedene Bremsschuhe verwendet werden.
4. Schieben Sie den neuen Bremsbelag in die Bremsschuhhalterung und achten Sie darauf, dass die Richtung und die Löcher für die Sicherungsstifte übereinstimmen.
5. Das Einsetzen der Bremsschuhstifte ist für die richtige Fixierung der Bremsbeläge sehr wichtig.



Entfernen Sie den Belag indem Sie den Belag aus dem Bremsschuh ziehen



Es werden rechts und links verschiedene Bremsschuhe verwendet. Schieben Sie die neuen Beläge in die Führung des Bremsschuhs und beachten Sie die richtige Position der Sicherungsstifte.



Bitte beachten Sie, dass der Belagssicherungsstift optimal montiert werden muss, um ein späteres Verrutschen des Belages zu vermeiden.

Scheibenbremsen

Sollte Ihr SCOTT Fahrrad mit Scheibenbremsen ausgestattet sein, bitten wir Sie, die dem Rad beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers der Bremse zu lesen.

Beachten Sie bitte, dass Scheibenbremsen, wie auch bei motorisierten Fahrzeugen, eine Einfahrzeit von 30-100 Bremsungen benötigen, um ihre volle Bremsleistung zu erreichen.

Ursache für eine verminderte Bremswirkung

Besonders bei schlechtem Wetter besteht bei plötzlichem Bremsen Rutschgefahr. Obwohl man es möglichst unterlassen sollte, lässt sich plötzliches Bremsen manchmal nicht vermeiden. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Hinterbremse einen Bruchteil eher zu gebrauchen als die Vorderbremse.

Achtung !

Egal bei welcher Wetterlage — benutzen Sie nie ausschliesslich die Vorderbremse; sondern gebrauchen Sie Vorder- und Hinterbremse zusammen, um das Rutschen der Laufräder zu verhindern.

Bei nassem Wetter ist der Bremsweg ca. 60% länger als bei trockenem Wetter.

REIFEN UND FELGEN

Die Reifen sollten immer den Luftdruck aufweisen, der in den Herstellerangaben empfohlen wird, die Sie an den Reifenflanken finden.

Beachten Sie bitte immer die auf der Reifenflanke beschriebene Luftdruckempfehlung!

Zum Beispiel:

PUMPEN SIE AUF MIN. 3.5 (50PSI) - MAX. 5.5 BAR (85PSI)

Felgen und Felgenverschleiss

Bitte beachten Sie, dass bei Fahrrädern mit Felgenbremsen die Felgen durch Bremsungen einem Verschleiss unterliegen.

Durch Fahrten z.B. im Gelände in Verbindung mit Wasser und Matsch kann die Felge in relativ kurzer Zeit Verschleisserscheinungen zeigen.

Das Auftreten von feinen Rissen oder die Verformung der Felgenhörner bei Erhöhung des Luftdrucks deuten auf erhöhten Verschleiß hin, die Felge sollte umgehend von einem Fachhändler ausgetauscht werden.

Fahrräder mit Komplettausstattung (Beleuchtung, Schutzbleche und Gepäckträger) von Scott sind ab Werk mit einer Verschleissanzeige versehen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung des jeweiligen Felgenherstellers!



Schnellspanner

Wichtig:

Das Fahren mit einem nicht ordnungsgemäß geschlossenen Schnellspanner kann zu unsicherem Fahrverhalten oder zu Stürzen mit u.U. schweren Verletzungen führen.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie:

1. bei Fragen zur richtigen Verwendung des Schnellspanners entweder diese Bedienungsanleitung befolgen oder sich an Ihren Fachhändler wenden, der Ihnen die Funktionsweise eines Schnellspanners genau erklären kann.
2. die richtige Montage und Verwendung des Schnellspanners erlernen und verstehen, um die Laufräder/ die Sattelstütze sicher zu fixieren.
3. **vor jeder Benutzung des Fahrrades die Schnellspanner auf sicheren Sitz und Funktion kontrollieren.**

Der Schnellspannhebel muss mit relativ hoher Kraft geschlossen werden, um ein unbeabsichtigtes Lösen während der Fahrt auf jeden Fall zu vermeiden.

GESCHLOSSEN



OFFEN



Einstellung der Schnellspannervorspannung

Das Laufrad wird durch die Klemmung des Exzenterhebels des Schnellspanners an den Ausfallenden der Gabel oder des Rahmens fixiert.

Die Vorspannung des Exzenterhebels kann durch die Einstellmutter angepasst werden.

Drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn, so erhöhen Sie die Klemmkraft des Schnellspanners.

Drehen Sie die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn, so verringern Sie die Klemmkraft des Schnellspanners.

Halten Sie dazu den Exzenterhebel fest, um ein loses Drehen zu vermeiden und um die gewünschte Vorspannung einstellen zu können.

Weniger als eine halbe Umdrehung der Einstellmutter kann den Unterschied zwischen einer perfekten und einer zu losen Klemmung des Schnellspanners bedeuten!

Ausbau des Rades:

Alle modernen Fahrräder haben eine Ausfallsicherung für das Vorderrad um schwere Unfälle, verursacht durch einen nicht oder schlecht verschlossenen Schnellspannhebel zu vermeiden.

Zum Ausbau des Vorderrades öffnen Sie bitte zuerst die V-Brake, indem Sie die Nase der gebogenen Kabelführung aus ihrem Widerlager am Bremsarm ziehen.

Um das Vorderrad ausbauen zu können, muss in diesem Fall der vordere Schnellspanner nach dem Öffnen des Exzenterhebels weiter aufgedreht werden, d.h. die Einstellmutter muss gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, wobei mit der anderen Hand der Schnellspannhebel am Mitdrehen gehindert wird.

Drehen Sie die Einstellmutter soweit auf, dass Sie das Vorderrad aus der verbreiterten Aufnahme der Ausfallenden herausnehmen können.

Wiedereinbau des Rades:

Achtung!

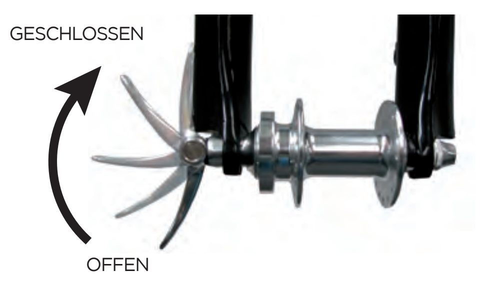
Falls Ihr Fahrrad mit Scheibenbremsen ausgestattet ist, achten Sie bitte darauf, beim Wiedereinbau nicht die Scheibe, die Bremsbeläge oder den Bremssattel zu beschädigen.

Betätigen Sie niemals den Bremshebel einer Scheibenbremse bevor die Bremsscheibe bzw. das gesamte Laufrad in optimaler Position eingebaut ist.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung des Bremsenherstellers, die dem Fahrrad beiliegt.

- setzen Sie das Vorderrad bis zum Anschlag auf beiden Seiten in die Ausfallenden ein
- halten Sie mit der einen Hand den Exzenterhebel fest und drehen Sie mit der anderen die Einstellmutter im Uhrzeigersinn bis der Exzenterhebel beim Schließen des Schnellspanners in Ihrer Handfläche einen Abdruck hinterlässt.
- Der Schnellspannhebel sollte parallel zu den Gabelbeinen stehen, so ist er am besten gegen unbeabsichtigtes Öffnen geschützt.
- Schliessen Sie nun die V-Brake wieder, indem Sie die Nase der gebogenen Kabelführung wieder in ihr Widerlager vollständig einhängen
- Kontrollieren Sie den mittigen Sitz des Vorderrades in der Gabel bzw. der Felge/ Bremsscheibe zwischen den Bremsbelägen.
- Heben Sie das Fahrrad am Lenker vorne hoch und schlagen Sie mehrfach mit der Hand auf den Reifen um den festen Sitz des Laufrades in der Gabel zu kontrollieren.

GESCHLOSSEN



OFFEN

GENERAL

DEUTSCH



Reifenpanne beheben

Im Fahrradreifen befindet sich immer ein Schlauch (Ausnahme: Tubeless Systeme: bitte beachten Sie in diesem Fall die dem Rad beigefügten Bedienungsanleitungen der Felgen- bzw. Reifenhersteller). Bei einer Panne das Rad demontieren, die Luft ganz aus dem Schlauch pressen. Den Reifen auf einer Seite mit dem Pneuhebel von der Felge lösen.

Den neuen oder reparierten Schlauch leicht pumpen und in den Reifen legen, das Ventil durch das Loch führen und nach beiden Seiten den Reifen über die Felge ziehen. Wenn der Schlauch nirgends klemmt, aufpumpen und das Rad wieder montieren.

Die Bremse wieder einhängen!

Benutzung eines Fahrradanhängers

Scott Fahrräder sind nicht für die Benutzung von Fahrradanhängern (Lastenanhänger, Kinderanhänger, Trailer-Bikes) konzipiert.

Bitte beachten Sie, dass Scott keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers übernimmt.

Es sind zu viele verschiedene Anhänger und Kupplungssysteme auf dem Markt als dass wir eine genaue Auflistung für evtl. geeignete Systeme geben könnten.

Benutzung eines Kindersitzes

Scott Fahrräder der Serien Racing Concept, Racing, Endurance, Progressive, Road, Roadster und Kids sind nicht für die Benutzung von Kindersitzen konzipiert.

Bitte beachten Sie, dass Scott keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Kindersitzes übernimmt.

Es sind zu viele verschiedene Kindersitze und Adaptersysteme auf dem Markt als dass wir eine genaue Auflistung für evtl. geeignete Systeme geben könnten.

Zuordnung der Handbremshebel zu Vorder- und Hinterradbremse

Standardmäßig sind Scott Fahrräder so montiert, dass der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse und der linke Bremshebel auf die Vorderradbremse wirken.

Im Rahmen von nationalen Bestimmungen kann dies jedoch bereits durch Ihren Scott-Fachhändler angepasst worden sein.

Bitte lassen Sie sich unbedingt bei der Übergabe des Fahrrades die Zuordnung der Bremshebel zu den Bremsen vom Scott-Fachhändler erklären.

Zulässiges Gesamtgewicht von Scott Fahrrädern

Scott Mountainbikes sind für ein Fahrergewicht bis maximal 110 kg vorgesehen, d.h. das Gesamtgewicht des Rades incl. Fahrer sollte nicht 119-128 kg (je nach Modell) überschreiten.

Scott Trekkingräder sind für ein Fahrergewicht bis maximal 110 kg vorgesehen, d.h. das Gesamtgewicht des Rades incl. Fahrer und 25 kg maximalem Gepäck sollte nicht 143-150 kg (je nach Modell) überschreiten.

Scott Rennräder sind für ein Fahrergewicht von maximal 110 kg vorgesehen, d.h. das Gesamtgewicht des Rades incl. Fahrer sollte nicht 117-120 kg (je nach Modell) überschreiten.

Scott Kinderräder sind für ein maximales Gesamtgewicht von 50 kg inklusive Fahrer und Gepäck vorgesehen.

Bitte beachten und respektieren Sie immer auch die Informationen der Komponentenhersteller bzgl. des maximalen Fahrergewichts!

Benutzung von Scott Fahrrädern im öffentlichen Straßenverkehr

Bitte beachten Sie die nationale Gesetzgebung hinsichtlich der Benutzung von ausgestatteten und nicht ausgestatteten Fahrrädern im öffentlichen Straßenverkehr.

Dies betrifft z.B. Reflektoren und Beleuchtungsanlage.



WARTUNG UND PFLEGE

Bitte beachten Sie beim Nachziehen und Kontrollieren von Schrauben die maximal zulässigen Anzugsdrehmomente, die Sie am Ende dieses Kapitels aufgelistet finden.

Kontrollen, die vor jeder Inbetriebnahme durch den Benutzer des Fahrrades erfolgen müssen:

- alle Schrauben und Muttern, insbesondere Schnellspanner der Räder auf festen Sitz prüfen und ggf. Nachziehen. (beachten Sie immer die vom Hersteller vorgegebenen Drehmomente!)
- Lenker und Lenkervorbau auf Beschädigungen prüfen und ggf. Austauschen lassen (Beachten Sie, dass Klemmungen immer gleichmäßig und mit den, vom Hersteller, vorgegebenen Drehmomenten angezogen sind).
- Bremsanlage auf Funktion prüfen und ggf. Nachstellen lassen.
- Reifenluftdruck prüfen, Angaben auf dem Reifen hinsichtlich des max. Luftdrucks beachten.
- Profiltiefe des Reifens prüfen.
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen.
- Griffbezüge am Lenker auf festen Sitz und Abnutzung prüfen.
- Bei Hinterradfederungen alle Verschraubungen der Federungseinheit auf festen Sitz und Spiel in den Lagerstellen prüfen.
- Federgabeln auf einwandfreie Funktion und Spiel in den Lagerstellen prüfen.

Arbeiten, die zusätzlich monatlich durch den Benutzer des Fahrrades durchgeführt werden müssen:

- Kettenschaltung reinigen und einölen sowie Einstellung prüfen und ggf. justieren lassen.
- Lenkungslager (Steuerkopflager) prüfen — bei Bedarf von Fachwerkstatt neu fetten und einstellen lassen.
- Seilzüge prüfen und ölen. Auf knickfreie Verlegung achten. Teflon beschichtete Seilhüllen nicht ölen.

Arbeiten, die bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich durch eine Fachwerkstatt durchgeführt werden müssen:

- Kette, Kettenspannung kontrollieren(bei Nabenschaltungsmodellen), ggf. Nachstellen, reinigen und ölen. Hinterradspur prüfen, ggf. Einstellen.
- Tretlager prüfen und falls erforderlich schmieren.
- Pedallager ölen, Lagerspiel prüfen und ggf. nachstellen (bzw. Austauschen).
- Nabenschaltung kontrollieren und ggf. nachstellen.
- Kettenschaltung neu fetten und ggf. einstellen.
- Lenkungslager (Steuerkopflager) überprüfen und ggf. fetten und einstellen.
- Lenker und Lenkervorbau auf Beschädigungen prüfen, ggf. austauschen.
- Bremsanlage auf Funktion prüfen ggf. nachstellen. Bei schlechter Bremswirkung Handhebel, Seilzug, Bremshebel und Bremsbeläge (auch bei Scheibenbremsen!) auf ihren Zustand überprüfen, nachstellen und ggf. austauschen. Gelenke und Lagerstellen schmieren. Geknickte oder geklemmte Seilzüge ersetzen. Leitungen von Hydraulikbremsen auf Dichtheit prüfen.
- Felgen auf Seiten- und Höhenschlag prüfen. Speichenspannung kontrollieren und ggf. nachstellen.
- Reifenprofilstärke prüfen.
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen.
- Hinterrad-Bremsnabe kontrollieren und ggf. schmieren.
- Bei Hinterradfederungen alle Verschraubungen der Federungseinheit auf festen Sitz prüfen und Spiel in den Lagerstellen prüfen.
- Bei Federgabeln alle Verschraubungen auf festen Sitz, Funktion der Federelemente sowie Spiel prüfen.
- Rahmen und Gabel hinsichtlich Beschädigungen kontrollieren und ggf. austauschen.

Ersatzteile für Ihr Scott Fahrrad

Für den Kauf von Ersatzteilen raten wir dringend zum Besuch Ihres Scott Fachhändlers, er kann Ihnen am Besten mit Rat und Tat bei der Auswahl der geeigneten und benötigten Teile helfen.

Somit kann eine Kombination von nicht aufeinander abgestimmten Komponenten vermieden werden bzw. nicht passende Kombinationen können ausgeschlossen werden.

Bitte verwenden Sie nur Originalersatzteile, da nur diese eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit garantieren.

Dies ist insbesondere bei Teilen der Bremsanlage, der Reifen- und Schlauchgröße ein wichtiger Punkt.

Bitte beachten Sie, dass Scott keine Haftung für Schäden übernimmt, die auf einer fehlenden Benutzung von Originalersatzteilen beruhen.

Verwenden Sie niemals Adapterlösungen um Bremsen, Sattel/Sattelstütze und Lenker/Vorbau zu montieren!

PFLEGE DES FAHRRADES

Um die Funktionssicherheit und die Optik des Fahrrades zu erhalten muss es regelmäßig gepflegt werden:

- regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrrades. Um Korrosions- und andere Schäden zu vermeiden muss folgendes beachtet werden :
- Schmutz niemals trocken, sondern immer mit Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm entfernen. Zum Waschen keinen Hochdruckreiniger verwenden, da ansonsten die Lager, der Lack oder das Dekor beschädigt werden können.
- Aggressive Reinigungszusätze dürfen nicht verwendet werden.
- Lackschäden sofort ausbessern.
- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich, vor allem vor und in der Winterzeit, mit entsprechenden Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.
- Lagern Sie das Fahrrad, insbesondere im Winter, in einem trockenen, konstant temperierten Raum.
- Vor längerem Einlagern den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. auf den vom Hersteller empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

Umweltfreundliche Reinigungsmittel

Es stehen verschiedene Spezialreiniger für die Reinigung Ihres Fahrrades zur Verfügung. Unter dem Umweltaspekt ist es ratsam, biologisch abbaubare Reinigungsmittel zu verwenden.

DREHMOMENTVORGABEN FÜR SCOTT BIKES

Schaltung	Befestigungsschraube	7.8-9.8 Nm
	Kabelbefestigung	3.9-5.9 Nm
	Spann-u. Führungsrolle	2.9-3.9 Nm
Umwerfer	Schelle	4.9-6.8 Nm
	Kabelbefestigung	4.9-6.8 Nm
Rapidfire-Hebel	Befestigungsklammer	4.9-6.8 Nm
Bremsschaltgriff	Befestigungsklammer	4.9-6.8 Nm
Bremshebel	Befestigungsklammer	4.9-6.8 Nm
Freilaufnabe	Freilaufkörper	35-49 Nm
	Kassettenbefestigungsring	30-49 Nm
Kurbelgarnitur	Vierkantbefestigung	35-45 Nm
	Vielzahn	35-50 Nm
	Kettenblattschrauben	7.8-10.7 Nm
Innenlagerpatrone		50-70 Nm
Pedale		40 Nm
Vorbau	Befestigungsschrauben M5	5.6-7.8 Nm
	M6	9.8-13.7 Nm
Sattelstützen-Sattelklemmung	M4	2.8-3.9 Nm
	M5	5.6-7.8 Nm
	M6	9.8-13.7 Nm
V-Brake	Rahmenbefestigung	5-6.8 Nm
	Kabelbefestigung	5.8-7.8 Nm
	Bremsschuhbefestigung	5-6.8 Nm
Bremssattel- Disc Brake	Magura	6 Nm
	Shimano	6-8 Nm
	Formula	9 Nm
	Hayes	12 Nm
Verschraubung Bremsscheibe	Magura	4 Nm
	Shimano	2-4 Nm
	Formula	6.2 Nm
	Hayes	5 Nm



PANNEN

Defekt	Warum	Reparatur
- Gabel wackelt	- Steuersatz lose	- anziehen und kontern
- Kette springt heraus	- Umwerfer oder Ketten-Wechsler falsch eingestellt Kettenblätter krumm	- neu einstellen
- Lager quietschen oder knacken	- Tretlager - Pedale haben Fettmangel - Naben haben Fettmangel	- austauschen - ausbauen, reinigen, neu fetten - ausbauen, reinigen, neu fetten
- Lager hat Spiel	- Tretlager - Naben (Radlager) - Pedale	- austauschen - Lager neu einstellen, kontern - Lager neu einstellen, kontern
- Lager knackt, wackelt	- Vorbau- oder Lenker-klemmschraube lose oder dreht sich	- alle Schrauben (Lenker und Vorbau) anziehen
- Sattelstütze dreht oder rutscht	- Schnellverschluss lose - Sattelstütze zu dünn	- anziehen und blockieren genauen Durchmesser feststellen und ersetzen
- Umwerfer ratscht	- Spiel in Tretlager - Umwerfer falsch justiert - Schlag in Kettenblatt	- austauschen - justieren - geradebiegen oder wechseln
- Spiel in Federgabel		- Fachhändler kontaktieren
- Spiel an der Hinterradfedeung		- Fachhändler kontaktieren

NOTIZEN

GARANTIE

Das SCOTT-Fahrrad ist ein anhand neuester Technologien gebautes Rad. Es ist mit den besten Komponenten namhafter Hersteller bestückt.

Deshalb gewährt SCOTT dem Erstkäufer bei Kauf eines komplett montierten Fahrrades eine Garantie auf Materialdefekte und Verarbeitungsfehler von 5 Jahren (nur bei Einhaltung der Wartungsintervalle s.u.) für den Rahmen inkl. Hinterbau und von 2 Jahren für die Gabel (soweit es sich bei der Gabel um ein SCOTT Produkt handelt. Ansonsten gelten die Bestimmungen des Gabelherstellers).

Die genannte Garantie von 5 Jahren auf den Rahmen wird allerdings nur gewährt, wenn 1 x jährlich eine Inspektion bei einem autorisierten SCOTT - Händler entsprechend der in dieser Bedienungsanleitung beigefügten Wartungsanleitung erfolgt.

Dies ist vom autorisierten SCOTT — Händler mit Stempel und Unterschrift zu bestätigen. Sollte eine solche Wartung nicht erfolgen, verkürzt sich der Garantiezeitraum von 5 Jahren auf den Rahmen auf 3 Jahre.

Die Kosten der Inspektion und Wartung sind vom Eigentümer des SCOTT — Fahrrades zu tragen.

Für die Modelle Gambler, Voltage FR und Volt-X ist die Garantiezeit auf 2 Jahre limitiert.

Die Garantiezeiträume beginnen ab dem Kaufdatum.

Diese Garantie wird allerdings nur dem Erstkäufer gewährt, d.h. demjenigen, der das Fahrrad erstmalig bestimmungsgemäß benutzt, und nur bei Kauf von einem autorisierten SCOTT-Händler.

Die Garantie wird ausdrücklich nur bei Kauf eines komplett montierten Fahrrades gewährt unter expliziten Ausschluss von Käufen nicht vollständig montierter Fahrräder.

Wenn ein Garantiefall eintritt, hat SCOTT die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen das defekte Bauteil zu reparieren oder zu ersetzen. Nicht defekte Bauteile werden lediglich auf Kosten des Garantienehmers ersetzt.

Verschleißteile sind, sofern sie durch normale Abnutzung oder Verschleiß beschädigt sind, von der Garantie ausgenommen. Eine detaillierte Liste der Verschleißteile inklusive der Beschreibung der Verschleißmerkmale befindet sich im Anschluss an diesen Punkt der Bedienungsanleitung.

Am Ende der Bedienungsanleitung befindet sich ein Übergabeprotokoll, das nach Kenntnisnahme und Unterschrift durch den Konsumenten in Kopie beim Fachhändler zur Ablage in der Kundendatei verbleibt.

Dieses Übergabeprotokoll sollte bei Eintritt eines Garantiefalls zusammen mit dem defekten Rad oder Bauteil vorgewiesen werden.

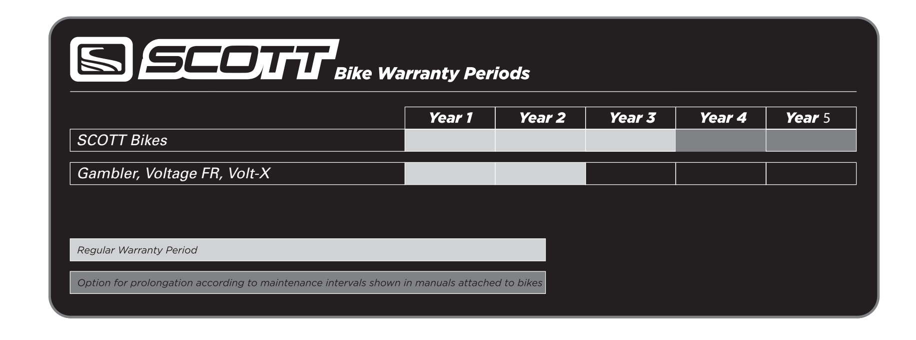
Es gilt als Verkaufsnachweis, ohne den keine Reklamation möglich ist.

Die Garantie gilt grundsätzlich weltweit. Zur Geltendmachung der Garantieansprüche gehen Sie mit dem Garantieschein zu Ihrer Verkaufsstelle. Der Händler wird dann das Nötige veranlassen. Ist dies nicht möglich, kontaktieren Sie bitte den nationalen SCOTT-Importeur.

Ein Garantieanspruch kann nicht geltend gemacht werden, wenn Veränderungen an der Original-Konstruktion oder Ausstattung vorgenommen wurden oder das Rad unter nicht normalen Bedingungen verwendet wurde.

Mit dieser Garantie gewährt SCOTT eine freiwillige Herstellergarantie. Zusätzliche Ansprüche aus nationalem Gewährleistungsrecht bleiben hiervon unberührt.

GARANTIE



LISTE DER VERSCHLEISSTEILE

Gewährleistung für Verschleissteile wird nicht übernommen

Fahrradkette

Die Fahrradkette unterliegt funktionsbedingt einem Verschleiss. Die Höhe des Verschleisses ist von der Pflege und Wartung und der Art der Nutzung des Fahrrades (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz, etc) abhängig. Durch regelmässiges Reinigen und Einölen kann die Lebensdauer zwar verlängert werden, ein Austausch ist jedoch bei Erreichen der Verschleissgrenze erforderlich.

Ritzel, Kettenräder, Schaltungsrollen

Bei Fahrrädern mit Kettenschaltung unterliegen die Ritzel, Kettenräder und Schaltungsrollen funktionsbedingt einem Verschleiss. Durch regelmässiges Reinigen und Schmieren kann die Lebensdauer zwar verlängert werden, ein Austausch ist jedoch bei Erreichen der Verschleissgrenze erforderlich. Die Höhe des Verschleisses ist von der Pflege und Wartung und der Art der Nutzung des Fahrrades (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz, etc) abhängig.

Schaltungs- und Bremszüge

Die Schaltungs- und Bremszüge müssen regelmässig gewartet und eventuell ausgetauscht werden. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn das Fahrrad oft im Freien abgestellt wird und den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.

Bremsbeläge

Die Bremsbeläge bei Felgen-, Trommel- und Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiss. Dieser ist von der Nutzung des Fahrrades abhängig. Bei Fahrten in bergigem Gelände oder bei sportlicher Nutzung des Fahrrades kann der Austausch der Bremsbeläge in kürzeren Abständen notwendig sein. Kontrollieren Sie regelmässig den Verschleisszustand der Beläge und lassen Sie diese von einem Fachhändler austauschen.

Felgen (bei Felgenbremsen)

Durch das Zusammenwirken von Felgenbremse und Felge ist nicht nur der Bremsbelag sondern auch die Felge einem funktionsbedingten Verschleiss ausgesetzt. Aus diesem Grund sollte die Felge in regelmässigen Abständen, z.B. beim Aufpumpen des Reifens, auf ihren Verschleisszustand überprüft werden.
Das Auftreten von feinen Rissen oder die Verformung der Felgenhörner bei Erhöhung des Luftdrucks deuten auf erhöhten Verschleiss hin. Felgen mit Verschleiss-Indikatoren, ermöglichen es dem Fahrrad-Nutzer, den Verschleisszustand der Felge einfach festzustellen. Achten Sie deshalb auf die Angaben in dieser Bedienungsanleitung oder Angaben auf der Felge.

Reifen

Die Fahrradreifen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiss. Dieser ist abhängig von der Nutzung des Fahrrades und kann vom Fahrer sehr stark beeinflusst werden. Scharfes Bremsen, das zum Blockieren des Reifens führt, reduziert die Lebensdauer des Reifens beträchtlich. Darüber hinaus sollte der Luftdruck regelmässig kontrolliert und fall erforderlich, auf den vom Fahrrad- bzw. Reifenhersteller angegebenen Wert aufgepumpt werden.

Beleuchtungsanlage und Reflektoren

Die Funktion der Beleuchtungsanlage des Fahrrades ist von grosser Bedeutung für die Sicherheit im Strassenverkehr.

Aus diesem Grund sollte vor jeder Fahrt, insbesondere im Dunkeln, die Funktion des Scheinwerfers und der Rückleuchte sowie der Zustand der Reflektoren überprüft werden. Glühlampen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiss. Aus diesem Grund kann ein Austausch erforderlich sein.

Der Benutzer sollte immer Ersatz-Glühlampen mit sich führen, um diesen Austausch, falls erforderlich, vornehmen zu können.

Griffbezüge

Griffbezüge unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiss. Aus diesem Grund kann ein Austausch regelmässig erforderlich sein. Achten Sie darauf, dass die Griffe fest mit dem Lenker verbunden sind.

Lenker, Vorbau und Sattelstütze

Sowohl Lenker und Vorbau als auch Sattelstütze sind beim Fahren starken dynamischen Belastungen ausgesetzt.

Bitte kontrollieren Sie diese Teile regelmässig auf äusserlich sichtbare Schäden und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

Zudem empfehlen wir bei starker Beanspruchung des Fahrrades diese Teile alle 2 Jahre zu ersetzen.

GENERAL

SCOTT SERVICE PLAN

Modell ....

Modelljahr ....

Grösse ....

Rahmennummer ....

Kaufdatum ....

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und -befestigung
- Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- Schraubenkontrolle aller Schrauben
- Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell ....

Modelljahr ....

Grösse ....

Rahmennummer ....

Kaufdatum ....

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und -befestigung
- Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- Schraubenkontrolle aller Schrauben
- Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

GENERAL

SCOTT SERVICE PLAN

Modell ....

Modelljahr ....

Grösse ....

Rahmennummer ....

Kaufdatum ....

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und -befestigung
- Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- Schraubenkontrolle aller Schrauben
- Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

GENERAL

SCOTT SERVICE PLAN

Modell ....

Modelljahr ....

Grösse ....

Rahmennummer ....

Kaufdatum ....

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und -befestigung
- Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- Schraubenkontrolle aller Schrauben
- Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

DEUTSCH

SCOTT SERVICE PLAN

Modell ....

Modelljahr ....

Grösse ....

Rahmennummer ....

Kaufdatum ....

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und -befestigung
- Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- Schraubenkontrolle aller Schrauben
- Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

GENERAL